

# Factsheet Jugendmigrationsdienste

## Perspektiven schaffen, Teilhabe ermöglichen, Demokratie stärken: Das Bundesprogramm Jugendmigrationsdienste

Rund 500 **Jugendmigrationsdienste** (JMD) bundesweit beraten und begleiten junge Menschen mit Migrationsgeschichte zwischen 12 und 27 Jahren. Die JMD schaffen Perspektiven am **Übergang zwischen Schule, Ausbildung und Beruf**, fördern Chancengerechtigkeit und soziale Teilhabe und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Den Schwerpunkt der JMD-Arbeit bilden **individuelle Beratung und Begleitung**, Gruppenangebote sowie eine intensive Vernetzung mit Schulen, Betrieben, Bildungs- und Integrationskursträgern sowie Behörden. Die JMD werden im Rahmen des Kinder- und Jugendplans vom Bundesjugendministerium (BMBFSFJ) gefördert. Im Jahr 2025 wurden mehr als

**135.000 junge Menschen** aus 180 Nationen unterstützt.

Die JMD sind auch **im Sozialraum aktiv**. Sie bringen junge Menschen und andere Bewohner\*innen zusammen, um das Quartier zu gestalten. Durch ihre enge Einbindung in die kommunale Jugendhilfe und die **Zusammenarbeit mit lokalen Netzwerkpartnern** leisten JMD einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe.

Im Rahmen von **Modellprojekten zur Digitalisierung** fördern und entwickeln die Jugendmigrationsdienste digitale Zugänge zur Beratung. Zu den digitalen Angeboten zählen die Bewerbungs-App *JMD apply* und die JMD Online-Beratung *jmd4you.de*, die kontinuierlich weiterentwickelt werden.



### Die Bundestutor\*innen für das Bundesprogramm Jugendmigrationsdienste:

Dr. Talibe Süzen, AWO Bundesverband e.V.  
Uwe Grallath, BAG Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.  
José Torrejón, BAG Katholische Jugendsozialarbeit e.V.  
Mieke Bethke, Internationaler Bund/Freie Trägergruppe



[jugendmigrationsdienste.de](https://jugendmigrationsdienste.de)